

Regelwerkversion gültig ab	2-0 17.06.2013	Vertraulichkeitsklassifikation Eigner Betroffene Prozesse verfügbare Sprachen	Intern K-SQ Sicherheit <u>DE</u>, FR, IT
Betroffene Divisionen Spezifische Empfänger / Verteiler Ersatz für	Infrastruktur, Personenverkehr, Cargo, Immobilien, Konzern A1, A2 R K 201.1 vom 01.09.2010 (V 1-0)		

Regelung interner Zuständigkeiten und Verantwortungen für die operative Sicherheit (Safety & Security) bei der SBB AG

1.	Allgemeines	2
1.1.	Ausgangslage, Ziele	2
1.2.	Geltungsbereich	2
1.3.	Übergeordnete und zugehörige Dokumente	2
1.4.	Begriffe und Abkürzungen	2
2.	Grundsätze Allgemein	3
3.	Grundsätze für Gebäude und Anlagen	3
3.1.	Abgrenzung der Verantwortung bei internen Mietverhältnissen	3
3.1.1.	Sicherheitsbezogene Eigentümerfunktion	3
3.1.2.	Objektspezifische Koordination der Gebäudesicherheit	3
3.1.3.	Sicherheitsbezogene Mieterfunktion	4
3.2.	Abgrenzung der Verantwortung bei externen Mietverhältnissen	4
3.2.1.	SBB als Vermieterin	4
3.2.2.	SBB als Mieterin	5
4.	Spezifische Sicherheitsverantwortlichkeiten	5
4.1.	SBB Cargo	5
4.2.	SBB Personenverkehr	5
4.3.	SBB Immobilien	5
4.4.	SBB Infrastruktur	5
4.5.	Information- & ICT-Security	6
5.	Umsetzung	6
6.	Ausführungsbestimmungen	6
7.	Inkrafttreten	6
	Änderungsverzeichnis	6
Anhang A:	Schema Bestimmung zuständige OE SBB für Gebäude-Sicherheitskoordination	7

1. Allgemeines

1.1. Ausgangslage, Ziele

Eindeutige und lückenlose Verantwortlichkeiten in der Sicherheit sind Grundvoraussetzungen für ein einwandfreies Funktionieren des Eisenbahnbetriebs.

Die rechtlichen Grundlagen bilden das Eisenbahngesetz (EBG) Artikel 17 Absatz 4 und die Verordnung über den Bau und Betrieb der Eisenbahnen (EBV) Artikel 10.

Ziel des vorliegenden Dokumentes ist die Definition der Verantwortlichkeiten als Grundlage für organisatorische und örtliche Detailregelungen.

1.2. Geltungsbereich

Vorliegende Regelung gilt grundsätzlich für alle Sicherheitspflichten (Safety & Security) der Organisationseinheit (OE) Konzern sowie der Divisionen Infrastruktur, Personenverkehr, Cargo und Immobilien (zusammenfassend nachfolgend SBB genannt).

1.3. Übergeordnete und zugehörige Dokumente

- SB Z 200.1 „Beschreibung Managementsystem SBB Konzern - Teil Safety“ (inkl. Z 200.01 „Zuteilung der Verantwortung an der Nahtstelle K-SQ – Divisionen“, Z 200.02 „Unterausschüsse und Steuergruppen“, Z 200.03 „Einhaltung externer Vorschriften und Normen (Compliance)“)
- R K 030.1 Security Handbuch der SBB
- K 201.2 Ausführungsbestimmungen zur Regelung interner Zuständigkeiten und Verantwortungen für die operative Sicherheit (Safety & Security) bei der SBB AG

1.4. Begriffe und Abkürzungen

EBG	Eisenbahngesetz SR 742.101
EBV	Eisenbahnverordnung SR 742.141.1
Eigentümer-Funktion	Die sicherheitsbezogene Eigentümerfunktion umfasst: Bauliche Schutzmassnahmen, Baulicher Brandschutz, Sicherheitsmassnahmen im Rahmen Instandhaltung und Reinigung sowie Evakuierungs- Schliess- und Sicherheitskonzepte
KMV	Konzern-Miet-Vertrag
Prime-User	Hauptnutzer eines Objekts/Areals. Bei KMV-„Fabriken“ übernimmt der Prime-User die Eigentümerfunktion
Allein-Nutzer	Alleiniger Mieter SBB eines Objekts/Areals
Rangieranlage G, P	Anlage zur Zugbildung, die SBB Personenverkehr oder SBB Cargo zugeordnet sind
Rangierbahnhof I	Anlage zur Zugbildung, die der SBB Infrastruktur zugeordnet sind (z.Zt. Basel SBB, Buchs (SG), Chiasso, Däniken, Lausanne Triage, Limmattal inkl. Rangieranlage Zürich Mülligen)
Safety	Vorbeugende Massnahmen gegen den Eintritt von Ereignissen aus passiven Gefahren, wie Unfällen, Bränden, Freisetzung Gefahrgüter und anderen unerwünschten Zustände, die ihren Ursprung in nicht beabsichtigten menschlichen und/oder technischen Unzulänglichkeiten haben, einschliesslich die Begrenzung oder Beherrschung solcher Ereignisse.
Security	Vorbeugende Massnahmen gegen den Eintritt von Ereignissen (Straftaten und andere unerwünschte Zustände), die durch Personen in böswilliger Absicht gegen die SBB (Mitarbeiter, Eigentum oder das Image) oder Reisende begangen werden, einschliesslich die Begrenzung oder Beherrschung solcher Ereignisse.

SBB CREM

Corporate Real Estate Management Strategie zur Anmiete von Flächen, Gebäuden und Anlagen

2. Grundsätze Allgemein

- Innerhalb der SBB ist jede Division (P, I, G, IM) sowie der Konzern (K) für die vorschriftsgemässe Erstellung, den sicheren Betrieb und die Instandhaltung der ihr zugeschiedenen Gebäude, Anlagen und Fahrzeuge verantwortlich. Die Verantwortung bezieht sich auf örtliche, organisatorische und funktionale Aspekte der Sicherheit.
- Die Übertragung von Aufgaben zwischen den Divisionen und an Dritte entbindet den Auftraggeber nicht von der Verantwortung für Sicherheit.
- Für die Arbeitssicherheit der Mitarbeiter/innen ist die OE verantwortlich, welcher der/die Mitarbeiter/in zugeteilt ist. Dies umfasst u.a. Sicherheitsdispositive und die sicherheitsrelevante Gestaltung des Arbeitsortes.

3. Grundsätze für Gebäude und Anlagen

3.1. Abgrenzung der Verantwortung bei internen Mietverhältnissen

Nachfolgend ist die Abgrenzung der Verantwortung zwischen SBB-internem Nutzer (Mieterfunktion) und SBB internem „Vermieter“ (Eigentümerfunktion) festgehalten.

3.1.1. Sicherheitsbezogene Eigentümerfunktion

Für die Sicherheit von Gebäuden und Anlagen (wie z.B. Perrons, Stellwerke, Verwaltungsgebäude, usw.) trägt innerhalb der SBB diejenige Einheit die Verantwortung, welche die Eigentümerfunktion wahrnimmt. Die Eigentümerfunktion wird von I und IM wahrgenommen. Die Grundsätze für die Zuseidung der Eigentümerfunktion zwischen IM und I sind in der Regelung I-10002 dokumentiert.

Die sicherheitsbezogene Eigentümerfunktion umfasst namentlich

- Bauliche Schutzmassnahmen
- Baulicher Brandschutz, inkl. Brandschutzkonzept und periodischer Brandschutzzeigenkontrolle
- Sicherheitsmassnahmen im Rahmen der Instandhaltung und Reinigung
- Fluchtweg-, Evakuierungs-, Alarmierungs-, Schliess- und Sicherheitskonzepte (inkl. Umsetzung, Kontrolle und Durchsetzung)

Vorbehalten bleiben andere vertragliche Regelungen z.B. KMV-„Fabriken“¹: in diesen Standorten übernimmt der Prime-User die Eigentümerfunktion

3.1.2. Objektspezifische Koordination der Gebäudesicherheit

- Die Divisionen I und IM (Eigentümerfunktion), sind verpflichtet, objektspezifisch eine Organisationseinheit (OE) der SBB zu bezeichnen, welche vor Ort die Gesamtkoordination der Gebäudesicherheitsaufgaben für die SBB wahrnimmt und somit die Verantwortung für die Umsetzung sowie die Kontrolle auf Vollständigkeit trägt. Sie halten dies mittels einer Dienstleistungsvereinbarung zwischen der OE mit Eigentümerfunktion und der bezeichneten OE mit Koordinationsfunktion schriftlich fest.

Auf Arealen wo sowohl OE von I also auch von IM eine Eigentümerfunktion wahrnehmen, müssen I und IM gemeinsam eine für die Gesamtkoordination zuständige OE der SBB bezeichnen.

Die Bestimmung der für die Gebäudesicherheitskoordination zuständigen OE der SBB erfolgt gemäss Schema im Anhang A.

- Die für die Gebäudesicherheitskoordination bezeichnete OE der SBB
 - stellt die Koordination der Gebäudesicherheitsaufgaben (Safety & Security) vor Ort zwischen den Mietern einerseits und der Vermieterin andererseits sicher

¹ Konzern-Miet-Vertrag-„Fabriken“ (betrifft z.B. Industriewerke)

- sorgt für die Erstellung, Dokumentation und Umsetzung sowie Aktualisierung des objektspezifischen Notfallkonzeptes (inkl. Ausbildungsunterlagen, Notfallübungen, usw.) und nimmt die Schnittstellenfunktion zu den lokalen Behörden und Blaulichtorganisationen (Feuerwehr, Polizei, Sanität) wahr
- veranlasst periodische Gebäudesicherheitskontrollen und meldet sicherheitsrelevante Mängel im baulichen, technischen oder organisatorischen Bereich der zuständigen Vermieterin, bzw. den betroffenen Mietern
- schlägt der Vermieterin, bzw. den Mietern erforderliche Korrekturmassnahmen zur Verbesserung der Gebäudesicherheit vor und sorgt für deren Umsetzung
- erteilt in Abstimmung mit der Vermieterin, aufgrund bestehender objektspezifischer Sicherheitsanforderungen, Gebäudesicherheitsanweisungen an alle Mieter
- eskaliert bei Unstimmigkeiten mit der zuständigen Vermieterin bzw. den Mietern, in Bezug auf sicherheitsrelevante Korrekturmassnahmen oder Anweisungen, an die Linienorganisation der eigenen Division
- stellt die Überwachung der objektspezifische Bau- und Umbauarbeiten (z.B. Erteilung Bewilligung Schweissarbeiten, usw.) sicher
- begleitet Gebäudesicherheitskontrollen durch Behörden und informiert Vermieterin und Mieter über die Ergebnisse
- sorgt für die Ausbildung der Aufgabenträger zur Wahrnehmung der objektspezifischen Gebäudesicherheitsaufgaben
- meldet auf Anfrage den Stand der Gebäudesicherheit bei den einzelnen Objekten
- Die Wahrnehmung dieser operativen Gebäudesicherheitsaufgaben ist eine Dienstleistung. Der Aufwand kann durch die bezeichnete OE anteilmässig an die Mieter überwältzt werden.
- Die Vermieterin und die Mieter melden der für die Gebäudesicherheitskoordination zuständigen OE der SBB frühzeitig geplante Umbau- oder Reparaturarbeiten, Nutzungsänderungen oder Anpassungen bei den organisatorischen Abläufen sowie Kontrollen durch Behörden.

3.1.3. Sicherheitsbezogene Mieterfunktion

- Die Divisionen/der Konzern als Gebäudenutzer (Mieterfunktion) sind für nutzerspezifische Ausstattungen und Anlagen für die operative Sicherheit, welche den Standard der Grundausrüstung gemäss KMV überschreiten, vollumfänglich verantwortlich (z.B. Anlagen und Ausrüstungen in Betriebsleitzentralen, Fernsteuerzentren, Rechenzentren, Verkaufsräumlichkeiten, ITC, Mobiliar, usw.). Grundausrüstungen umfassen die allgemeinen, nicht nutzerspezifischen, rechtlich vorgeschriebenen Sicherheitsmassnahmen.
- Die Mieter sind verpflichtet (sicherheitsrelevante) Mängel der Vermieterin zu melden. Sie sind zudem verpflichtet mit den notwendigen Ressourcen an der örtlichen Sicherheitsorganisation zu partizipieren und pro Standort mindestens eine verantwortliche Person inkl. Stellvertretung für die Notfallorganisation vor Ort zu bezeichnen.
- Vorbehalten bleiben andere vertragliche Regelungen z.B. KMV-„Fabriken“²: in diesen Standorten übernimmt der Prime-User die Eigentümerfunktion

3.2. Abgrenzung der Verantwortung bei externen Mietverhältnissen

3.2.1. SBB als Vermieterin

Bei Gebäuden, Anlagen oder Teilflächen, die SBB-extern vermietet werden, müssen die Vermieter (respektive die Prime-User bei KMV-„Fabriken“) dafür sorgen, dass durch die Aktivitäten der Dritt-Mieter keine Gefährdung des SBB-Betriebes entsteht. Die externen Mieter sind adäquat in die örtliche Sicherheitsorganisation einzubinden. Zudem ist die Abgrenzung der Sicherheitsverantwortung sowie die Einhaltung von objektspezifischen Sicherheitsvorgaben der SBB, vertraglich zu regeln. Die im betroffenen Objekt ansässigen SBB-Mieter sind durch die OE der SBB mit Vermieterfunktion vor Vertragsabschluss mit Dritten über die geplanten externen Mietverhältnisse und den daraus entstehenden möglichen Gefährdungen in Kenntnis zu setzen.

² Konzern-Miet-Vertrag-„Fabriken“ (betrifft z.B. Industriewerke)

3.2.2. SBB als Mieterin

Die gemäss SBB CREM Strategie zur Anmiete von Flächen, Anlagen oder Gebäude autorisierte OE der SBB, sorgt dafür, dass die Mietflächen den Sicherheitsanforderungen der SBB und deren Nutzer (SBB-Untermieter) entsprechen. Falls die Grundausrüstungen, die sicherheitsbezogene Eigentümerfunktion oder die Sicherheitsanforderungen der Nutzer nicht vollumfänglich gewährleistet werden, sind die SBB-Untermieter vor Vertragsabschluss davon in Kenntnis zu setzen. Die künftigen SBB-Untermieter müssen dazu schriftlich Stellung nehmen.

4. Spezifische Sicherheitsverantwortlichkeiten

In Anwendung der allgemeinen Grundsätze ergeben sich folgende spezifische Verantwortlichkeiten:

4.1. SBB Cargo

SBB Cargo ist verantwortlich für das sichere Bereitstellen und Betreiben von Güterzügen sowie Instandhalten des eigenen Rollmaterials (Güterwagen, Triebfahrzeuge) sowie von nutzerspezifischen Anlagen wie z.B. Serviceanlagen (gilt auch grenzüberschreitend). Ebenso ist SBB Cargo verantwortlich für das sichere Betreiben der Rangieranlagen im Sinne der Zugbildung ausser in Rangierbahnhöfen der Division Infrastruktur.

4.2. SBB Personenverkehr

Die Division Personenverkehr ist verantwortlich für das sichere Bereitstellen und Betreiben von Personenzügen sowie Instandhalten des eigenen Rollmaterials (Personenzugwagen, Triebfahrzeuge, Triebzüge, Güterwagen) sowie von nutzerspezifischen Anlagen wie z.B. Industriewerke, Service- und Verkaufsanlagen. Ebenso ist die Division Personenverkehr verantwortlich für das sichere Betreiben der Rangieranlagen im Sinne der Zugbildung ausser in Rangierbahnhöfen der Division Infrastruktur.

4.3. SBB Immobilien

SBB Immobilien ist verantwortlich für das sichere Erstellen, Betreiben und Instandhalten der ihr gemäss Anlagenrechnung zugeschiedenen Gebäude und Anlagen. Bei Bahnhofshallen, welche weitgehend dem Zugang zur Bahn dienen, übernimmt die Division Infrastruktur einen Kostenanteil an den Sicherheitskosten³.

4.4. SBB Infrastruktur

Die Division Infrastruktur ist verantwortlich für

- das sichere Erstellen, Betreiben und Instandhalten von Anlagen, insbesondere bahntechnischen Anlagen.
 - a) Gleise auf offenen Strecken und in Bahnhöfen, Brücken, Tunnel etc. inklusive der damit in Verbindung stehenden unterstützenden Anlagen z.B. Gastankanlagen für Weichenheizungen
 - b) Stellwerke, Betriebsleitzentralen, Signalanlagen etc.
 - c) Fahrleitungsanlagen
 - d) Telekommunikationsanlagen
 - e) Eigene Anschlussgleise
 - f) Rangierbahnhöfe (z.Zt. Basel SBB, Buchs (SG), Chiasso, Däniken, Lausanne Triage, Limmattal inkl. Rangieranlage Zürich Mülligen)
 - g) Rangieranlagen P, G (Betreiben im Sinne der Betriebsführung, d.h. ohne Zugbildung)
 - h) Perrons und Perronzugänge einschliesslich Unter- bzw. Überführungen in Bahnhöfen
 - i) Freiverladeanlagen, sofern gemäss Anlagenrechnung nicht IM zugeschieden
 - j) Bedarfsgerechte Dienstwege an und in den Gleisfeldern sowie Bereitstellung von Wegplänen. Ein Unterhalt im Sommer und Winter muss sichergestellt sein (Schneeräumung)
- das sichere Bereitstellen, Betreiben und Instandhalten eigener Kraftwerke (inkl. Speicherseen), Umformerwerke (inkl. Unterwerke, Leitungen). Bei Partnerwerken sind die Verantwortlichkeiten vertraglich zu regeln.

³ Kostenanteil sollte < 50% ausmachen, ansonsten die Zuschiedung der Eigentümerfunktion zwischen IM und I zu überprüfen ist

- das sichere Bereitstellen, Betreiben und Instandhalten des eigenen Rollmaterials für Bau, Unterhalt und Betriebsführung.
- das sichere Bereitstellen, Betreiben und Instandhalten der ihr gemäss Anlagenrechnung zugeschiedenen Gebäude.

Bei Perrons einschliesslich Unter- bzw. Überführungen in Bahnhöfen mit einem oder mehreren Verkaufsgeschäften übernimmt die Division SBB Immobilien einen Kostenanteil an den Sicherheitskosten⁴.

4.5. Information- & ICT-Security

Für die Verantwortung im Bereich der Information- & ICT-Security gelten die Ausführungen des Security Handbuches R K 030.1 sowie alle weiterführenden Weisungen und Richtlinien des Bereiches K-IT-SR:

http://informatik.sbb.ch/index_it-it-sr/org_it-sr_bibliothek.htm

5. Umsetzung

Die Divisionen Infrastruktur, Personenverkehr, SBB Cargo, sowie Immobilien und der Konzern sind verpflichtet, die Sicherheitsverantwortungen und deren Umsetzung im Sinne der Grundsätze des vorliegenden Erlasses zu regeln.

6. Ausführungsbestimmungen

Der Leiter K-SQ erlässt präzisierende Ausführungsbestimmungen zur vorliegenden Regelung.

7. Inkrafttreten

Die Richtlinie tritt per 17.06.2013 in Kraft.

KL

K-SQ

sig. Andreas Meyer

sig. Hans Vogt

CEO

Leiter K-SQ

Änderungsverzeichnis

Version	Gültig ab	Kapitel	Änderung
1-0	01.09.2010	Alle	Erstausgabe (Ersatz für R Z 201.1 vom 12.05.2004)
2-0	17.06.2013	6.	Ersatz für R K 201.1 vom 12.09.2010. Nebst redaktionellen Anpassungen, Ergänzung von Ziffer 6..

⁴ Kostenanteil sollte < 50% ausmachen, ansonsten die Zuschreibung der Eigentümerfunktion zwischen IM und I zu überprüfen ist

Anhang A: Schema Bestimmung zuständige OE SBB für Gebäude-Sicherheitskoordination

